



Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



Renovirtes

CARTEL

zwischen

Er. Königl. Majestät in Preussen

und

Des Herrn Herzogs

zu Braunschweig-Wolfenbüttel

Durchlaucht

wegen

Auslieferung

derer

DESERTEURS.

De Dato Berlin/ den 27. Martii 1745.

C L E B E /

gedruckt bey der Wittwen de Vries/ in der Königl. Preuss. Hoff. Buchdruckerey.



Renovimus
CARTER

in
...

...

...

...

DESERTERS

...

...





76

Wir **F**riedrich, von
Gottes Gnaden, König
in Preussen / Marggraff zu Bran-
denburg/des Heil. Röm. Reichs Erb-
Cämmerer und Churfürst/ *Souverainer* und Oberster Herzog
von Schlesien/ *Souverainer* Prinz von Oranien/ Neuschatel und
Vallengin, wie auch der Graffschaft Glas/ in Geldern/ zu Mag-
deburg/ Cleve/ Gülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassu-
ben und Wenden/ zu Mecklenburg und Grossen Herzog/ Burg-
graf zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Camin/
Wenden/ Schwerin/ Raseburg/ Ost-Friessland und Mörs/
Graf zu Hohenzollern/ Ruyppin/ der Marck/ Ravensberg/ Ho-
henstein/ Tecklenburg/ Schwerin/ Eingen/ Bühren und Leer-
dam/ Herr zu Ravensstein/ der Lande Rostock/ Stargardt/
Lauenburg/ Bütow/ Urlay und Breda/ &c. &c.

Ihun kund/ und fügen hiermit zu wissen: Nachdem das unterm 12ten
Januarii 1733. zwischen Unsers nunmehr in Gott ruhenden Herrn
und Vaters Majestät/ und des damahls regierenden Herrn Herzogs zu
Braunschweig- Wolfenbüttel Durchlaucht/ zu Unterhaltung fernerer Nach-
barlicher Freundschaft errichtete Cartel am 12ten Januar. 1745. zu Ende ge-
lauffen/ von beyden Seiten aber tractiret und beliebt worden/ daß solches
a dato

à dato, den 12ten Januar. a. c. auf Sechßs Jahre prorogiret werden solle/ welches von Wort zu Wort also lautet:

Art. I.

Wollen Seine Königliche Majestät in Preussen/ und des Herrn Herzogs zu Braunschweig. Wolfenbüttel Durchlaucht/ daß alle diejenige Leute/ welche à dato an zu rechnen/ von beyderseitigen Armeen und enrollirten Trouppen, es sey von der Infanterie, Cavallerie, Dragoner oder Artillerie, die den würcklichen Soldaten. Eyd abgeschworen/ und in Sold und Löhnung stehen/ sie haben Nahmen/ wie sie wollen/ und überall keinen davon ausgeschloffen/ sie mögen aus dieses/oder jenes Herrn Landen/ oder woher sie wollen/ gebürtig seyn/ als auch der enrollirte Zuwachs von beyden Theilen/ worunter alle diejenige enrollirte/ so zur Fahne geschworen/ oder auch mit Pässen versehen sind/ unter welchen letzten allein derer Bauren und gemeine Bürger-Söhne/ Handwercks-Bursche/ Knechte/oder sonst Leute von geringer Condition, zu verstehen/ nicht weniger von denen Land-Regimentern desertiren/ oder austreten/ und in des andern Theils Lande oder Kriegs-Dienste überlauffen/oder sonst in demselben/ es sey im Felde/ Garnison, Land-Quartieren/ oder wo es wolle/ in Städten oder auf dem Lande/ angetroffen werden/ so wohl ohne/ als auf Ansuchen/ angehalten/ sofort in Arrest genommen/ davon reciproque Notification gegeben/ und sodann derselben Ausfolge und Extradirung reciproce, ohnverzüglich geschehen soll; Und damit wegen des Zuwachses so viel weniger einige Irrung erwachsen möge/ ist Beyderseitig bedungen worden/ daß weder Jhro Königl. Majestät in denen Fürstl. Wolfenbüttelischen Landen/ noch des Herrn Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg Durchlaucht in denen Königl. Preussischen Landen einen Zuwachs verlangen und etabliren wollen.

Art. II.

Wann so wohl von der Einen/als der Andern Seite/ derer hohen Paciscenten Trouppen an gewisse fremde Herren/ einige in Dienst überlassen werden/ so soll dieses Cartel auch bey denselben observiret werden/ und in seiner Vigneur bleiben/ eben als ob sie im Lande/ oder allein in des Einen oder des Andern derer hohen Herren Paciscenten Diensten stünden.

Art. III.

Ratione præteriti sollen alle von Beyderseitigen Officiers wegen der Deserteurs, und zwar wegen derjenigen/ so würcklich bey Regimentern in Diensten stehen/ etwa habende Prætenhiones hiermit aufgehoben und cassiret seyn/ so/ daß weder an solche Deserteurs selbstem/ noch wegen der auf dieselbige verwandter Kosten/ die geringste Prætenhion gemacher werden kan; Diejenige Deserteurs aber/ welche nicht bey Regimentern in Diensten stehen/ sondern sich nur verborgen im Lande aufhalten/ sollen auf erfolgte Reclamation sogleich reciproce ohne Entgeld extradiret und ausgefolget werden; Gestalt dann auch diejenige Deserteurs, so sich häublich niedergelassen/ in so weit/ daß sie zwar vor ihre Person nicht zu extradiren/ jedoch aber zur billigmäßigen Satisfacirung derer Officiers, von deren Compagnie sie desertiret/anzuhalten/

hier.

hiervon nicht eximiret seyn sollen. Und damit wegen Determinirung solcher Satisfaction fünftig aller Anstöß/ und besorgende Irrung oder Weiltätigkeiten/ vermieden bleiben; So wird solche/ nebst Retradition derer etwan mitgenemmenen Wundirung-Stücken/ zu Zehen Rthlr. determiniret.

Art. IV.

So bald man von einem Deserteur benachrichtiget ist/ daß er in des Eten oder in des Andern hohen Paciscenten Landen/ in- oder außser Kriegs-Diensten sich aufhalte/ soll auf und ohne geschēhene Requisition derer Officiers/ das Regiment oder die Obrigkeit jedes Orts schuldig seyn/ denselben sofort arretiren zu lassen/ und sodann denselben/ nach vorhergehenden Articul, ohne Aufenthalt anzulieffern; Es sollen aber nach dem 1sten Articul nicht nur diejenige/ so würtlich Hand-Geld empfangen und Löhnung genossen/ für Deserteurs gehalten werden/ sondern auch der zu denen Regimentern enrollirte Zuwachs/ so zur Fahne geschworen/ oder auch der Bauern- und gemeinen Bürger-Söhne/ Handwerck-Bursche/ Knechte oder sonstigen Leute von geringer Condition, so bloß mit Pässen versehen seyn/ in gleichen die Land-Regimenter.

Art. V.

Soll Beyderseits hohen und niedern Officiers, auch Soldaten/ bey Vermeidung unaußbleiblicher exemplarischer Straffe/ bey Verlust aller Kosten des Cartel-Geldes/ auch wohl gar ihrer Chargen, untersaget seyn/ keinen Deserteur von des Einen oder des Andern Hohen Paciscenten enrollirten Troupen und Soldaten/ noch von vorgerachtten Zuwachs/ nicht minder von den Land-Regimentern/ wissentlich anzunehmen/ vielmehr sollen sie/ wann sich jemand bey ihnen anbietet/ denselben genau examiniren/ ob- und unter was für Troupen er gedienet/ oder ob- und bey welchem Regiment und Compagnie er enrolliret sey/ und da er für einen Deserteur von Eines oder des Andern Hohen Herrn Paciscenten Armeen oder Troupen, auch nach dem Art. I. Enrollirten und Soldaten erkannt würde/ selben sofort arretiren lassen/ und dem Chef des resp. Regiments und Compagnie, wovon er ausgetreten/ es zu melden schuldig seyn/ wie dann auch bey eben der Straffe verboten wird/ daß sich kein Officier unterstehen soll/ falls er ja mit Wissen einen Deserteur angeworben/ denselben anderswohin/ oder gar in weit entlegene Provinztzien und Gaarnisons zu senden; Solte es aber jedemoch geschehen/ so soll über obbemeldte Straffe der Officier dem Capitaine, welchem der Deserteur zugehört/ solchen auf seine Kosten wiederum zu lieffern gehalten seyn.

Art. VI.

Weiln sich aber begeben kan/ daß offimable Deserteurs unwissend angenommen werden/ selbige aber ohne Entgeld wieder geben zu lassen/ dem Officier, welcher die Anwerbung gethan/ zum unverschuldeten Schaden gereichen würde/ so soll für jeden dergleichen anzulieffernden Deserteur, in Kriegs- und Friedens-Zeiten/ der Officier, welcher einen Deserteur unwissend angeworben/ von dem reclamirenden Theile/ an statt des gegebenen Hand-Geldes und des genossenen Tractaments, auch allen andern darauf verwandten Kosten/

worunter zugleich die einem solchen Deserteur etwa gegebene kleine Mund-
rungs-Stücke/ als Strümpffe/ Schuhe/ Hosen und Hemden/ weilm solche de-
nen selbst nicht wiederum abgenommen werden können/ mit zu rechnen/ eines
für alles zwar insgemein nur Zehen Rthlr. gerechet werden. Wann aber
der Deserteur läugnen würde/ ein mehrers an Hand-Geld empfangen zu ha-
ben/ durch Quittung aber oder durch Zeugen erweislich gemacht werden kan/
oder der Officier eydlich erhärten würde/ worunter dem von einem Kriegeres-
Gerichte deßfalls ausgestellten Attestato schlechterdings geglaubet werden soll/
daß der Deserteur mehr als obige Summe importiret/ an Hand-Geld empfan-
gen/ und es zu erstatten vermögend; So soll solches/ wenn das empfangene
Hand-Geld noch vorhanden/ von demselbigen restituiret/ im Fall aber solches
nicht mehr vorhanden/ dasselbe aus seinen baaren Mitteln und beweglichen/
nicht aber unbeweglichen Gütern/ damit der Landes-Herr keinen Schaden
darunter leide/ schleunig und ohne Ankosten von ihm beygetrieben/ er auch noch
dazu bestraffet/ andern Falls aber/ und wann er des Vermögens nicht ist/ die
Straffe seiner Desertion halber um so viel schärffer gesetzt/ und an ihm exe-
quiret/ und die Auslieferung/ immassen die Extradition der Deserteurs der
Haupt-Entzweck des Cartels ist/ nicht gehindert werden/ sondern bona fide
geschehen soll. Sollte nach erfolgter Notification die Absforderung des Deser-
teurs nicht so bald wegen Entlegenheit des Orts geschehen/ so soll immittelst
für den dem Deserteur im Arrest gerichteten Unterhalt täglich ein guter Gro-
schen/ bis zu desselben erfolgt er Extradition, annoch erstattet werden.

Art. VII.

Würde aber der Officier, welcher einen Deserteur angenommen/ von
dessen Desertion bey der Anwerbung Wissenschaft gehabt/ oder darnach gar
nicht gefragt zu haben/ überführet werden können/ so soll er nicht nur alles
Hand-Geldes/ und über das aller verwandten Kosten gänglich verlustig seyn/
sondern auch noch darzu nach dem Inhalt des 7ten Art. bestraffet werden.

Art. VIII.

Sollen beyderseits Hoher Herren Paciscenten Kriegeres- und Civil-Be-
diente/ Obrigkeiten/ auch sämtliche Unterthanen in den Städten und auf dem
Lande/ keinen Unter-Officier noch vorgedachten enröllirten Zuwachs/ oder ge-
meinen Soldaten/ Reuter/ Dragoner und Artillerie-Bediente/ auch Land-
Soldaten/ von des Einen oder Andern Theils resp. Armeen und Trouppen,
ohne Passport von dem Commandeur der resp. Regimentern/ Bataillons und
Compagnien, wovon sie sich nennen/ passiren lassen/ noch weniger sich unter-
stehen/ das Pferd/ Gewehr oder Mundirung von ihm zu kauffen/ oder sonst zu
zu vertauschen und zu verpartiren/ sondern sie sollen vielmehr schuldig seyn die-
jenige welche ohne dergleichen Pässe betreten werden/ sofort zu aretiren/ und
mit ihrer Mundur und allen dem/ so sie bey sich haben/ in guter Verwahrung
so lange zu behalten/ bis es dem zunchst commandirenden Officier hinc inde,
oder von beyden Seiten vermeldet worden: Gestalt dann diejenige Unter-
thanen/ welche solches bösslich versäumen/ oder mit Stetß conniviren/ oder dem

Deserteur

Deserteur wohl gar Vorschub und Gelegenheit geben zu entwischen/ seine bey sich gehabte Mündlung/ Pferd und Gewehr kauffen/ oder sonst verbergen/ nach dessen Überführung/ ohne Ansehung Standes/ oder dessen Bedienung/ dem Officier, welchem der Soldat desertiret/ zu seiner Satisfaction, wann es ein Bauer/ oder sonst von geringen Stande/ der dem Deserteur durchgeholfen/ Dreyßig Rthlr. / sonst aber/ und wann derselbe vornehmer Condition, Funffzig Rthlr. zahlen/ und über dieses das Angekauffte ohne Erstattung dessen/ so sie dafür bezahlet haben/ falls es noch vorhanden/ in natura zurück geben/ oder da es bereits obhanden gebracht/ von dem Käufer/ oder dem/ der es verbeelet/ oder verpartiren helfen/ nach dem Werth/ was es neu gekostet/ wiederum bezahlen und vergüten/ auch noch darzu dem Befinden nach am Leibe bestrafet werden soll; Diejenige aber/ welche einen Deserteur ausforschen/ und anhalten/ sollen bey dessen Abforderung Zehen Rthlr. zu gewarten haben.

Art. IX.

Die Bestrafung der Deserteurs von Ein oder Anderer Seite bleiben einem jeden Hohen Theile seinem Gutbefinden nach vorbehalten.

Art. X.

Wann auch einige angebohrne Unterthanen/ angeessene oder ledige Bürger/ oder Bauer/ auch deren Söhne/ wann es Handwercks- Bursche/ Knechte/ oder sonstigen Leute von geringer Condition seyn/ aus Furcht vor der Werbung austreten/ oder überlauffen möchten/ soll denenselbigen/ wann durch gerichtliche Attestata, daß die Austrertung der Werbung halber neuerlich und nach dieser Convection geschehen/ dargethan/ und der Ausgetretene vor geschehener Reclamation alda würckliche Krieges- Dienste nicht genommen/ oder sich in des andern Landen häußlich zu setzen nicht gemeynet/ noch solches von der Zeit der Austrertung binnen denen Sechs Monaten würcklich zu Werk gerichtet ist/ und daß sodann vor oder nach Ablauf solcher Sechs Monath derselbe gebührend reclamiret wird/ kein Schutz gestatten/ sondern dieselbe unweigerlich extradiret werden/ wobey ausdrücklich bedungen wird/ daß man so wenig an Königl. Preussisch- als Fürstl. Braunschweig- Wolfenbüttelischer Seite dabey keine Vibrationes in beyderseits Landen unternehmen/ sondern ohne alle eigenmächtige Aufhebung der Leute/ selbige jedesmalh reclamiren solle und wolle/ damit auch dergleichen Excesse in des andern Theils Landen so viel weniger vorgehen mögen/ ist ferner hiermit bedungen worden/ daß beyderseits Hober Herren Pacifecenten Officiers, Soldaten/ Reuter und Dragoner, sich so wohl aller gewaltsamen/ als listigen Werbung in eines oder des Andern Theils Landen gänglich enthalten sollen/ die Commerciende frey und ungehindert pals- und repariren/ auch jeder in des andern Landen sicher ziehen/ darin pachten/ oder sich ansäßig machen könne/ ohne deshalb etwas vor seine Person/ Güter oder Vermögen/ auch seiner zurück gelassenen Eltern/ Kinder oder Verwandten halber zu befürchten/ es werden aber ausdrücklich davon hiermit ausgeschlossen diejenige/ welche aus Furcht der Werbung er-

weiß.

weltlich ausgetreten/ als weshalb vorhin in diesem Artical mit mehrern
Versehung geschehen.

Art. XI.

Zu dessen mehrer Versicherung/ und genauer Nachlebung dessen/ was
hierin stipuliret ist/ soll dieses Cartel nicht nur von/ und bey denen besoderst
tügen resp. Regimentern/ Guarnisons und Compagnien, sondern auch über
all im ganzen Lande/ so wohl des Einen als Andern Hohen Paciscenten, wo
mit es zu jedermänniglicher Notitz komme/ und ein jeder sich darnach zu
richten wisse/ öffentlich kund gemacht und publiciret werden.

Art. XII.

Gegenwärtiges Cartel soll von dessen dato an/ auf Zwölff nacheinan
der solgende Jahre sich erstrecken/ nach deren Ablauf auch der Prolongation
und Extension halber anderweitige Handlung gepflogen werden.

Urkundlich dessen ist diese Convention in zwey gleichlautende Exem
plaria gebracht/ und jedes von beyden/ von denen Herren Bevollmächtigten
besonders unterschrieben/ und mit ihren angebohrnen Druckschaften besiegelt
und daneben versprochen worden/ derer Hohen Paciscenten allergrädigst
und gnädigste Ratification des förderlichsten anzuschaffen/ und solche entwe
der allhier/ oder zu Wolffentittel auszuwechseln. So geschehen Berlin
den 8ten Januarii 1733.

Als thun Wir obstehendes Cartel auf anderweite Sechs Jahre in allen
seinen Punkten, Clausula und Articula ratificiren und bestätigen/ verspre
chen auch/ selbtes genau zu observiren/ auch darüber die Urtrige vest und
unverbrüchlich halten zu lassen. Des zu Urkund haben Wir dieses eigen
händig unterschrieben/ und mit Unserm Inseigel bedrucken lassen. So ge
schehen/ und gegeben Berlin den 27. Martii 1745.

Friderich.



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011

Renovirtes CARTEL

zwischen

Se. Königl. Majestät in Preussen

und

Herrn Hertzogs

Schweig-Wolffenbüttel

Durchlaucht

wegen

tslieferung

derer

ERTEURS.

Berlin/ den 27. Martii 1745.

CEZE/

en de Dries/ in der Königl. Preuss. Hoff. Buchdruckerey.

